



## Music for People Europe

### Verein Music for People Europe

#### MfP Angebote im aktuellen Weltgeschehen

Das Winter und Frühlingsseminar liegen hinter uns. Der Frühlingskurs fand in eher kleinem Rahmen statt, in dem sich wunderbare musikalische Begegnungen entwickeln konnten.

Das diesjährige Sommerseminar findet Mitte Juli 2017 statt. Wir hoffen, dass das Wetter mitspielen wird. Unbeschwertes-Draussen-Sein und Swimmingpool laden ein. Der Kurs im 2017 wurde auf Mitte Juli gelegt, so dass auch MusiklehrerInnen aus Zürich während der Schulferien mittun können.

Mary Knysh bringt neue Erfahrungen aus der ganzen Welt mit. Wir hoffen, dass bei den derzeitigen misslichen Bedingungen in den USA unsere KollegInnen von Music for People Möglichkeiten finden können und von ihren musikalischen Tätigkeiten leben können. Viele arbeiten im Bildungsbereich, im Gesundheitswesen oder an Universitäten. Alles Bereiche die bei der derzeitigen Regierung auf der Abschlusliste stehen.

Music for People trägt gerade dieses Jahr eine friedenspolitische Aufgabe, unser Mitwirken in Europa gibt unseren Musikfreunden in schwierigen Zeiten Kraft. Das Jahres Motto «Find your own voice!» kann erweitert werden, mit «You are a voice!» Wir müssen nicht laut und sprachlos zuhören und zusehen, was alles um uns herum passiert.

«Give Love» David Darling's Einladung einander hörend und führend zu begegnen ist aktueller denn je! In diesem Sinne wünschen wir uns vom Verein eine kräftige Zusammenkunft im Sommerkurs im Kientalerhof, in der wir unsere Liebe zur Welt und zu gemeinschaftlichen Projekten leben können.

Wir spielen in einer Gemeinschaft zusammen, in der alle ein Recht haben mitzuwirken. Alt und jung, arm und reich, erfahren und neugierig, Mann und Frau, von hier von dort...mit allen Stärken und Schwächen, sich musikalisch ausdrücken und Mensch sein dürfen. Musizieren hilft, sich hörend auszurichten und neue zwischenmenschliche Begegnungen mit einzuschliessen, so ist es möglich, sich über die gegenseitige Anteilnahme und Begeisterung, auf Neues einzulassen und Bekanntes zu vertiefen.

### Inhalt

#### MfP Angebote im aktuellen Weltgeschehen

Seite 1

#### Workshop in Madrid 20. - 23. April 2017

Seite 2

#### Auf was legte David Darling besonders wert?

Seite 2

#### Was bedeutet eigentlich hören?

Seite 4

#### Music for People Europe

3000 Bern

+41 (0)77 468 42 88

itsyou@musicforpeople.ch

www.musicforpeople.ch



*Escuela de Música con Corazón, Madrid 2017*

## Ausblick

### MLP Seminare im Kientalerhof

#### Sommer Seminar

mit Mary Knysh  
und Christoph Wiesmann  
16. - 21.07.2017  
*Neu anfangs der Zürcher  
Sommerferien!*

#### Herbst Seminar

mit Alexander Merz  
und Christoph Wiesmann  
13. - 15.10.2017

[www.kientalerhof.ch](http://www.kientalerhof.ch)

## Spanien

### The Art of Improvisation

MfP Sommer Seminar

mit Mary Knysh  
30.6.2017 - 2.7.2017

Escuela de Música con Corazón  
C/de Ramiro II, nº7  
28003 Madrid

[www.musicaconcorazon.com](http://www.musicaconcorazon.com)

## USA

### The Art of Improvisation

mit David Rudge, Mary Knysh  
und Terry Beck

30.7.2017 - 4.8.2017

State University New York  
in Fredonia

[www.musicforpeople.org](http://www.musicforpeople.org)

## Workshop in Madrid, 20. - 23. April 2017

Mit Marisa Perez und Mary Knysh haben sich zwei begeisternde Musikpädagoginnen zusammengeschlossen. Marisa organisiert seit Jahren Kurse und Workshops in ganz Spanien. Sie arbeitet mit verschiedenen MusikerInnen zusammen, unter anderem auch mit Mary Knysh. Die Musikschule El Corazón (Das Herz) gliedert sich an Bioläden und ein Vegetarisches Restaurant mit biodynamischen Produkten an.

In Madrid an der Schule El Corazón trafen sich für diesen Workshop 22 Menschen aus ganz Europa. Viele der Teilnehmenden sind beruflich in Musikschulen tätig. Im Verlaufe des Kurses wurde deutlich, wie wichtig die Gemeinschaft als Boden für musikalische Begegnungen ist. Am eindrucklichsten wäre es, wenn anstatt des Textes an dieser Stelle Aufnahmen aus dem Kurs zu hören wären. Der musikalische Ausdruck, die Intensität und die Hingabe wie die Music for People Formen gestaltet wurden, haben mich berührt. Wie sich in einer überraschend ausführlichen Rückmeldungsrunde zeigte, wurden bei den Teilnehmenden menschliche und musikalische Prozesse angeregt, die nachhaltig in Erinnerung bleiben werden.

In den drei Tagen erfüllten sich viele meiner Träume, die mich bewegen haben, mit einigen Leuten den Verein Music for People Europe 2015 ins Leben zu rufen. Schlussendlich konnte ich es nicht auflösen, warum das musikalische Erlebnis derart kräftig geworden sind. Ich möchte mich auf jeden Fall bei Mary Knysh und Marisa Perez, sowie allen Mitwirkenden KursteilnehmerInnen für unser gemeinsam erlebtes Musikgeschenk bedanken. It's you!

*Matthias Rauh*

## Auf was legte David Darling besonders wert?

*Ausschnitte aus Return to Child, Music for People's Guide to Improvising Music and Authentic Group Leadership, Shadowing David, 2004, 2008 by Jim Oshinsky (S. 8, 9): Beobachtungen aus mehreren Workshops mit David Darling in den Jahren 1992/93.*

David begann jeden Workshop pünktlich, die Eröffnung verband körperliches Aufwärmen, Babbeln mit Artikulation, Tai Chi Bewegungen, Ruf und Antwort, Imitation, «Yeah» Energie und «Oooh» Klänge.

## Music for People Europe

3000 Bern

+41 (0)77 468 42 88

itsyou@musicforpeople.ch

[www.musicforpeople.ch](http://www.musicforpeople.ch)

Je nach Tagesmotto (Melodie, Rhythmus, Ensemble) wob David verschiedene Elemente ein, die später in den Unterrichtsblöcken vorkamen oder direkt in den folgenden Unterricht überleiteten. Die Eröffnung war immer auch eine Ouvertüre für nachfolgende Themen.

David war flexibel in Bezug auf die Zeiteinteilung und passte sich den Bedürfnissen der Gruppe an. Trotz allem gab es in jedem Unterrichtsblock Gelegenheit, etwas zu imitieren, zu aktualisieren, sei es durch Üben in einer kleinen Gruppe oder allein. Oder die Gruppe hörte musikalisch meisterliche Interpretationen an, sei es durch Beispiele anwesender erfahrener Musiker oder durch Aufnahmen. Auf diese Weise entstand Raum, in dem Erfahrungen ausgetauscht werden konnten.

David zeigte immer zuerst selbst modellhaft vor, lud so die Teilnehmer auf musikalische Art ein, sich auf Improvisations- und Musikaufgaben einzulassen. Ein neues Thema wurde oft mit der ganzen Gruppe erarbeitet. Dies gab den Teilnehmern die Möglichkeit, in der Sicherheit der Gruppe Erfahrungen zu sammeln.

Er lud die Teilnehmer ein, mit *Ruf und Antwort* und *Imitation* mitzumachen. Dabei holte er über das Zusammenspielen die Teilnehmer ab und lud sie zum Solieren ein.

Oft griff er eine Phrase oder Aussage eines Solos auf und vertiefte sie mit der ganzen Gruppe. Anstatt Ideen selber einzubringen, wartete er auf aktuelle Bezüge der Teilnehmenden. Auf diese Weise entwickelte sich der Unterricht mit Hilfe der Gruppe auf organische Art. David Darlings Präsenz strahlte Geduld, Flexibilität und Aufmerksamkeit aus.

David erklärte Konzepte weniger mit Worten, er «modellerte» sie vielmehr pantomimisch, mit Gesten. Seine Worte waren poetisch und bildhaft.

Bevor er ein Thema aufgriff, illustrierte David sein Unterrichten mit Körperübungen. Die Gruppe übte sich zum Beispiel im Stolpern, und versuchte, sich im letzten Moment aufzufangen, ganz nach dem Motto: «Eine Krise kann überwunden werden».

Mit Tai Chi Sequenzen führte er die Gruppen durch den Äusseren Raum hin zu Gefühlen, die das Handeln mitbestimmen.

Dies ermöglichte den Leuten zuerst eine körperliche Erfahrung und schaffte gleichzeitig einen Zugang zu nicht willentlich steuerbaren, unbewussten Anteilen. Diese Verbindung zwischen Willen, Körper und Unbewusstem ermöglichte es vielen Teilnehmenden, Blockaden zu lösen und ihrer Musik neuen Sinn zu geben.

David machte einen Unterschied zwischen *imitieren* und *kopieren*. Er legte Wert auf einen authentischen, persönlichen Ausdruck. Identischem Nachahmen schenkte er weniger Bedeutung: «You are not doing, what I am doing, you are doing, what you're doing». Individueller, persönlicher Ausdruck wurde gewürdigt und geschätzt.

David beendete jeden Tag innerhalb der ganzen Gruppe mit einem Zusammenzug der musikalischen Tagesereignisse. Sei es mit einem *One Quality Sound*, einer Melodie oder einem Musikstück: «Good By :-))»

Übertragung Anna Eichenberger und Matthias Rauh

## Ausblick

### Schweiz

#### MLP «Skills Coaching»

Nächste Workshops im Herbst geplant

[www.musicforpeople.ch](http://www.musicforpeople.ch)

unter Regionale Angebote

### Region Basel

#### OPEN CIRCLE

Mit Diana Cocca

Jeden Mittwoch 18-19.15 h

Musikhaus54

Marktgräflerstrasse 54

Kleinbasel

[www.singenundklingen.com](http://www.singenundklingen.com)

### Region Bern

#### Musik im Moment

mit Christoph Wiesmann

Nächste Veranstaltungen

27.8.2017, 10.30-15.45 h

4.9.2017, 10.30-15.45

Klangraum Hinterkappelen

[www.musikimmoment.ch](http://www.musikimmoment.ch)

### Region Zürich

#### EARS for music

mit Esther Schneider Renold und André Renold

17.6.2017, 10-17 h

1.7.2017, 10-17 h

19.8.2017, 10-17 h

16.9.2017, 10-17 h

Singsaal Heiget, Fehraltorf

[www.earsformusic.ch](http://www.earsformusic.ch)

## Was bedeutet eigentlich hören?

Hören ist die unverzichtbare Grundlage jeglicher Art Musik zu machen. David Darling gab uns immer wieder die Anregung: «Listen like mad!» - höre wie verrückt! Noch bevor eine Improvisation überhaupt beginnt, kommt das Hören in die Stille, erst dann das Hören auf die Mitspielenden. Daraus entsteht im besten Falle authentische Musik, die vom Verstand nicht kontrolliert werden kann.

Im Art Of Improvisation Kurs, letzten Sommer in Fredonia NY, USA, ist mir noch eine weitere Dimension des Hörens bewusst geworden. Terry Beck, der Tänzer, Choreograf, Qi Gong Lehrer und Akupunkteur hat jeden Morgen mit uns meditative Aufwärmübungen gemacht. Es ging darum, sich im Punkt Null, dem Schwerpunkt in der Mitte zwischen Bauchnabel und Kreuzbein zu sammeln, das Kreuzbein zur Erde sinken zu lassen und in den Knien loszulassen, so dass die Lebensenergie frei zwischen Himmel und Erde durch den Körper fließen kann. Der Punkt Null ist der Ursprung jeglicher Bewegung. Er entspricht bei Music for People der Stille, aus der alle Musik hervorgeht.

Terry forderte uns jeweils auf, aus der Sammlung im Punkt Null in den ganzen Raum um uns herum hinein zu hören und zwar nicht nur mit den Ohren, sondern mit unserem ganzen Körper die Schwingungen des Raums wahrzunehmen. Dabei hilft es, mit den Augen keinen Punkt zu fixieren, sondern mit «weichem» Blick das ganze Blickfeld als Gesamtes wahrzunehmen. Aus dieser nach allen Seiten offenen Haltung entsteht wie von selbst Bewegung und Musik, ohne dass ich überlegen muss, was ich als nächstes tun soll. Die Erfahrung dieser Mühelosigkeit ist unglaublich befreiend.

Durch das ganzkörperliche Hören in unsere Umgebung, schaffen wir den Raum für die Schöpferkraft, sich durch unseren Körper zu materialisieren und nach aussen zu wirken. Dies ist oft das krasse Gegenteil zum Alltag, wo wir alles «im Griff» haben müssen.

Neulich hatte ich Gelegenheit, bei einem Podiumsgespräch als Zuhörer dabei zu sein, wo Andreas Vollenweider, der bekannte Harfenist, gefragt wurde, was für ihn Improvisation sei. Seine Antwort hat mich verblüfft. Er habe den Eindruck, dass beim Improvisieren das Hören zwar ganz wichtig sei, wenn er aber auf seinen Höreindruck reagiere, komme er mit seiner Reaktion immer zu spät. Er empfinde vielmehr, dass jeder Mitspieler eine Ausstrahlung habe, quasi ein Feld um sich herum. Erst wenn er dieses Feld wahrnehme und sich darauf einschwinde, könne er mit den anderen Musikern synchron improvisieren.

Aus all diesen Erfahrungen wurde mir klar, wie hören sich nicht nur auf das Akustische beschränkt, sondern den ganzen Körper mit einbezieht. So wird das gemeinsame Musizieren zu einem beglückenden Erlebnis des miteinander verbunden Seins, das die Musiker über sich hinauswachsen lässt.

*André Renold*

## Ausblick

### Region Oberaargau

#### Impro Veranstaltungen Langenthal

Mit Michaela Röllin und Anna Eichenberger  
17.6.2017, 10-17 h

[www.musicforpeople.ch](http://www.musicforpeople.ch)  
unter Regionale Angebote

### Region St. Gallen

#### Stimmräume

Singe, was ist - Voicing©  
mit Bea Mantel  
19.8.2017 - 19.9.2017  
jeweils samstags 10-18 h  
St. Gallen

[www.stimmraeume.ch](http://www.stimmraeume.ch)

### Zum Verein

Wir suchen nach wie vor neue Mitglieder, die sich für die Ideen von Music for People einsetzen möchten. Mitglieder profitieren zudem vom Zugang zum Memberbereich auf unserer Internetplattform und Vergünstigungen bei den von Music for People organisierten Veranstaltungen.

#### Music for People Europe

3000 Bern

+41 (0)77 468 42 88

[itsyou@musicforpeople.ch](mailto:itsyou@musicforpeople.ch)

[www.musicforpeople.ch](http://www.musicforpeople.ch)